

	<p>Objekt: Complutensis 1520</p> <p>Museum: Bibelmuseum der Universität Münster Pferdegasse 1 48143 Münster 0251 8322580 bibelmuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: wissenschaftliche Ausgaben zum Neuen Testament (16.-21. Jh.), Ausstellung "dass man deutsch mit ihnen redet" 500 Jahre Lutherbibel - 2022, Ausstellung "Der Bach Gottes ist voller Wasser" Wasser in der Bibel - 2021</p> <p>Inventarnummer: Bibelmuseum Münster, HKS 227</p>
--	---

Beschreibung

Titel: Novum testamentum graece et latine (Complutensis)

Autor: Gonzalo Kardinal Jiménez de Cisneros

Druckort: Madrid

Druckjahr: 1514-1517

Erscheinungsjahr: 1520

Drucker: Arnao Guilléro de Brocar

Das Novum testamentum graece et latine wurde von spanischen Gelehrten der Universität von Alcalá de Henares (römisch Complutum) zwischen 1502 und 1514 erarbeitet. Initiator dieses Projektes war Kardinal Francisco (ca. 1436-1517), der die Universität gründete und ein Interesse an der Erforschung biblischer Texte und Sprachen hatte. Zu diesem Zweck begann er, biblische Handschriften in verschiedenen Sprachen zu sammeln und setzte sich für die Herausgabe einer mehrsprachigen und mehrbändigen Bibelausgabe ein. Die Ausgaben für die sogenannte Complutensis beliefen sich auf rund 50.000 Dukaten, die Kardinal Jiménez de Cisneros sämtlich selbst trug. Davon wurde das nötige Personal für die Herstellung wie Drucker und Handwerker, aber auch der Ankauf weiterer Handschriften bezahlt. Sie umfasst sechs Bände, von denen die ersten vier Bände das Alte Testament, der fünfte das Neue Testament und der sechste Band Wörterbücher und andere Hilfsmittel enthalten. Dabei handelt es sich um die erste gedruckte Polyglotte der vollständigen Bibel: Das Alte Testament ist in vier Sprachen abgedruckt, der hebräische Text steht neben dem Text der Septuaginta, dem Text der Vulgata und dem Targumtext, der Übersetzung ins Aramäische. Der fünfte Band enthält den griechischen und lateinischen Text des Neuen Testaments. Der

Druck des fünften Bands war schon 1514 abgeschlossen, jedoch verhinderte der Vatikan die Veröffentlichung, bis er die von Kardinal de Cisneros benutzten und ausgeliehenen Handschriften wieder zurückerhielt. Erst 1520 wurde die Publikation durch die Imprimatur des Papstes Leo X. (1475-1521) freigegeben, drei Jahre nach dem Tod des Kardinals und vier Jahre nach der Veröffentlichung des *Novum Instrumentum Omne* des Erasmus von Rotterdam.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier/Druck
Maße:	40 x 28 x 6,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1520
	wer	Kardinal Francisco Jiménez de Cisneros (1436-1517)
	wo	Madrid
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kardinal Francisco Jiménez de Cisneros (1436-1517)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Erasmus von Rotterdam (1466-1536)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Institut für Neutestamentliche Textforschung (INTF)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Leo X. (Papst) (1475-1521)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Arnao Guilléro de Brocar (1460-1523)

Schlagworte

- Bibel
- Buch
- Neues Testament
- Novum Testamentum Graecum
- Textkritik

Literatur

- Strutwolf, Holger, Graefe, Jan (Hrsg.) (2021): "Der Bach Gottes ist voller Wasser" - Wasser in der Bibel. Katalog zur Ausstellung im Bibelmuseum vom 15.06.-07.11.2021. Biblica Monasteriensia 2. Münster
- Strutwolf, Holger, Graefe, Jan (Hrsg.) (2022): "das man deutsch mit ihnen redet" - 500 Jahre Lutherbibel. Katalog zur Ausstellung Bibelmuseum Münster vom 3. Mai bis 13. November 2022. Biblica Monasteriensia 3. Münster